



Ratsfraktion
Bündnis 90/ Die Grünen
Simone Heller
Stegefeldbusch 16
31303 Burgdorf

30. November 2018

An den
Bürgermeister Alfred Baxmann
Vor dem Hannoverschen Tor 1
31303 Burgdorf

Antrag zur Entfristung der Stelle „Klimaschutzmanager“ zum 01.04.2020

Zur Beratung in den erforderlichen Gremien

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Alfred Baxmann,

hiermit beantragt die Ratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, die Stelle des Klimaschutzmanagers im Stellenplan 2019/2020 zu entfristen.

Begründung:

Die Stelle des Klimaschutzmanagers ist mit einem kw-Vermerk versehen und läuft zum 31.03.2020 mit Ablauf der Förderung aus. Nach dem Auslaufen der Stelle müssten die wahrgenommenen Aufgaben wie Unterstützung und Beratung der Fachabteilungen für die Fördermittelbeantragung, die Finanzierungsmöglichkeiten von Infrastrukturprojekten und die administrative Verwaltung bei der Förderung durch KIP-Mittel (Kommunalinvestitionsförderungsgesetz) durch die Fachabteilungen erfolgen. Auch das Projekt „Einführung eines Energiesparmodell an Schulen mit einer Laufzeit von 4 Jahren müsste dann von der Verwaltung betreut und gesteuert werden. Diese zusätzlichen Aufgaben sind nicht ohne Vernachlässigung anderer Kernaufgaben von der Umweltabteilung zu bewältigen.

Nachdem Ausscheiden von Herrn Rischbieter und einer monatelangen Vakanz hat der jetzige Stelleninhaber Herr Woiwode die Arbeit sehr engagiert und auf fachlich hohem Niveau fortgesetzt und auch neue Schwerpunkte gesetzt. Die Akquirierung zusätzlicher Fördermittel hat die Stadtkasse schon jetzt erheblich entlastet. Um die Klimaschutzpolitik der Stadt Burgdorf nachhaltig nach vorne zu bringen und das Bewusstsein für die existenzielle Notwendigkeit von Klimaschutz in die Mitte der Gesellschaft zu tragen, ist eine unbefristete Stelle zwingend notwendig.

Ohne eine langfristige Perspektive über den 31.03.2020 hinaus, besteht zudem die Gefahr, dass sich der jetzige Stelleninhaber schon vor Ablauf des Arbeitsvertrages auf eine unbefristete, „bessere“ Stelle wegbewirbt. In Zeiten eines bereits existierenden Fachkräftemangels und eines Wettbewerbs der Städte um die „besten Köpfe“, sollte die Stadt Burgdorf hier eine verantwortungsvolle und zukunftsorientierte Personalpolitik betreiben.

Mit freundlichem Gruß

Simone Heller